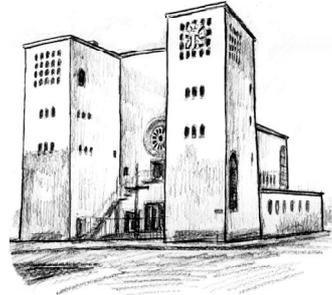


# NEUE WEGE der Begegnung

Mitteilungsblatt der Pfarre "Königin des Friedens"



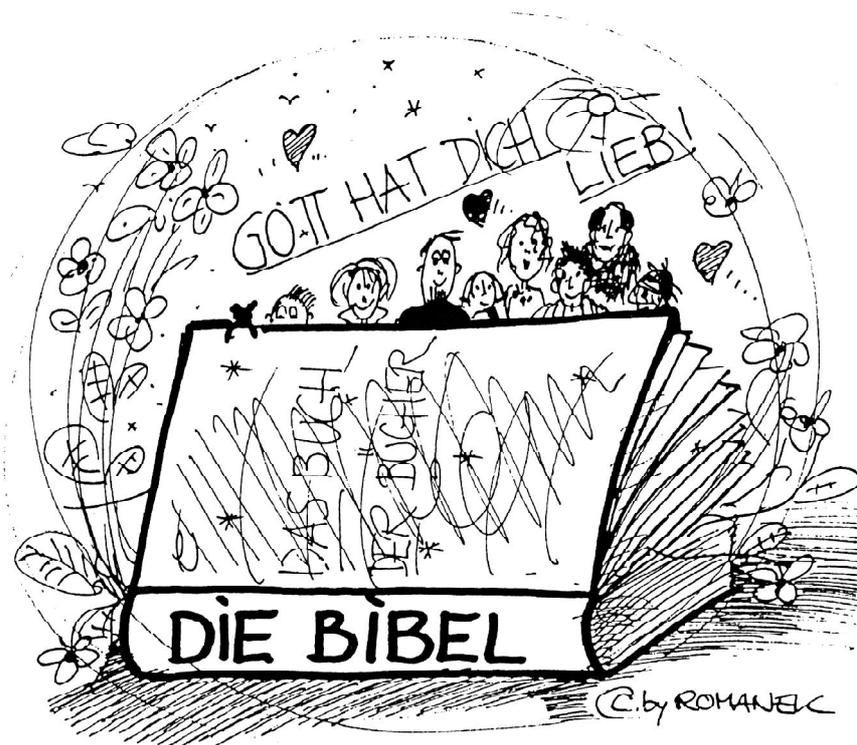
---

Nr. 2 / 2003

Sommer

---

## 2003. DAS JAHR DER BIBEL



## Meinungsumfrage zur Bibel

Das Bildungswerk der Pfarre hat durch Ausgabe von Frageblättern die Kirchenbesucher gebeten, uns ihre Meinung zu einigen Fragen betreffend die Bibel mitzuteilen. Anlass war das laufende Jahr der Bibel, aber auch das Bemühen, Anregungen und Interessenschwerpunkte für Veranstaltungen in der Pfarre zur Bibel zu erhalten.

Zunächst danken wir ganz herzlich allen, die uns das Frageblatt mit Antworten zurückgegeben haben. Die meisten Abgeber waren der Meinung, dass die Bibel für sie sowohl Orientierung fürs Leben aber auch bleibendes Wort Gottes darstellt. Die Auswertung im Einzelnen kann dem Schriftenstand bzw. der pfarrlichen Internetseite ([www.kdf.at](http://www.kdf.at)) entnommen werden.

Als ein Ergebnis dürfen wir für den Herbst folgende Veranstaltung ankündigen:

Dechant P.Lorenz Lindner SAC, vom Pallottihaus in der Auhofstraße, wird fünf Abende zum Thema „Altes Testament“ gestalten. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Wochenplan oder den Schaukästen.

Über den Besuch vieler Interessenten würden wir uns freuen.

*Ruth Igelberg-Klein  
für den Bildungsausschuss*

*Ob Urlaub oder Ferien,  
die Redaktion wünscht  
gute Erholung  
und schönes  
Wetter.*



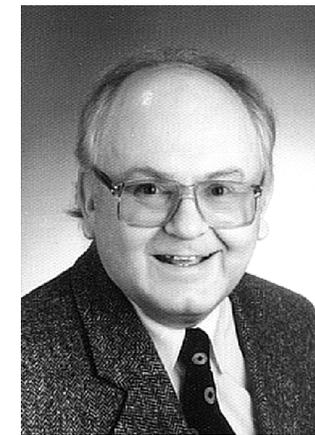
Zum „Jahr der Bibel“ eine Sonderbriefmarke ab 20.Juni 2003.

Sie zeigt farbenprächtig aus einer alten Handschrift des Stiftes St.Florian den Evangelisten Matthäus, zum Schreiben bereit.

## Gottes Wort – Quelle meines Lebens

Ich feiere gerne mit einer Familienrunde oder einer Mütterrunde eine Tischmesse. Bei so einer Messe spüre ich die Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Nach dem Wort Gottes lade ich die Teilnehmer dazu ein, ihre persönlichen Gedanken über das Gehörte auszusprechen. Ich nenne das „Echo des Wortes“. Diese Gedanken finden sich in keinem theologischen Buch! Ich empfinde diese Gedanken jedes Mal als Bereicherung und Anregung. In der Bibel redet Gott selbst zu uns, wie ein Mensch mit seinem Freunde: Zu jedem Bibelleser und jeder Bibelleserin persönlich, in den Lesungen der Gottesdienste, beim Beten der Psalmen. Im „Jahr der Bibel“ wird an vielen Orten und bei den verschiedensten Gelegenheiten und auf verschiedenste Weise die Bibel zur Sprache kommen, wird aus der Bibel gelesen und über das Ge-

lesene gesprochen werden. Das „Jahr der Bibel“ ist aber nicht nur die Gelegenheit, in den Gemeinden die Bibel (neu) ins Gespräch zu bringen. Es ist auch die Gelegenheit, gemeinsam mit Schwestern und Brüdern ande-



rer christlicher Prägung die Bibel als gemeinsame Wurzel unseres Glaubens zu entdecken und mit der Bibel andere Christen als Schwestern und Brüder in einem Herrn zu erkennen. Zum Umgang mit der Bibel sagt der Theologe Willi Lambert in seinem Büchlein ‚Wort das Le-

*ben schenkt‘* folgendes: Wir alle sind Träger des Wortes. Wir alle sind „Christusläufer“ und „Christusläuferinnen“. Wir alle sind Wort Christi. Wir dürfen uns dabei auf Paulus verlassen, der sagt, dass wir „ein Brief Christi“ sind, „geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes“ (2 Kor 3,3). Jeder von uns ist Botschaft und Bote. Alle sind wir eingeladen zum Nachrennen und Nachfolgen. Uns allen ist gesagt: Nachfolge Christi heißt nicht zuerst, dass wir Christus nachfolgen, sondern dass er uns nachrennt und dass er, das menschengewordene Wort, in allen Worten und an allen Orten Fleisch werden will. Dass jeder von uns eine gute Botschaft ist, wünscht von ganzem Herzen -

*Ihr Pfarrer  
P.Edward Daniel SAC*

## Im GESPRÄCH

**Mag. Anton  
Kalkbrenner**

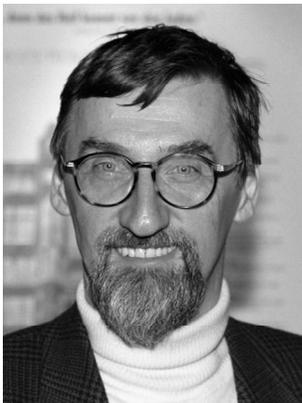


Foto: Rupprecht@kathbild.at

*So manchen Pfarrangehörigen bist du als überaus sachkundiger Reiseleiter von zwei Wallfahrten nach Israel (1985, 1995), aber auch als Vortragender in unserer Kirche bekannt. Was ist derzeit beruflich deine Hauptaufgabe?*

Ich erinnere mich gut an die beiden Reisen, die von mir biblisch geführt waren, um dabei das Land der Bibel vorzustellen. Solche Reiseleitungen führe ich weiterhin durch, wie auch meine Tätigkeit

in der biblischen Erwachsenenbildung. Seit vier Jahren leite ich darüber hinaus das „Katholische Bibelwerk“ in Klosterneuburg.

*2003 wurde von den christlichen Kirchen im deutschen Sprachraum zum „Jahr der Bibel“ erklärt. Inwieweit hat das auch mit dir zu tun?*

In Österreich wird das „Jahr der Bibel, 2003“ vom Katholischen Bibelwerk und der Österreichischen Bibelgesellschaft (Vertreter anderer christlicher Kirchen) koordiniert. So gesehen kam auf mich einige zusätzliche Arbeit hinzu. Zum Unterschied vom Bibeljahr vor zehn Jahren ist es aber für mich faszinierend zu sehen, wie sehr diesmal die Medien, aber auch viele Gruppierungen, Klöster wie auch Pfarren, den Gedanken aufgegriffen haben: Die Bibel und ihren Wert mehr in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen.

*Was bedeutet die Beifügung zum Jahr der Bibel: „Suchen. Und finden“?*

Diese Worte sind das Motto zum Jahr der Bibel. Man findet es im Alten Testament beim Propheten Jesaja. Dort heißt es: „Suchet den Herrn, solange er sich finden lässt.“ Es ist dies gleichsam eine Aufforderung an alle Gottsucher, auf den richtigen Zeitpunkt zu achten. Wir glauben, der ist jetzt gekommen.

*Ist die Bibel nicht mehr ein Buch für Theologen oder für den Gottesdienst als für das praktische Leben?*

Bei der Vorbereitung auf das Jahr der Bibel war klar: Es sollte bewusst gemacht werden: das ist nicht nur für „Insider“. Schließlich hat die Bibel als kulturelles Buch Europa geprägt. In Kunst, Literatur, Musik usw. finden sich diese Spuren, sogar in vielen Sprichwörtern. Beispiel: Wer andern eine Grube gräbt .....Das Problem ist: das Verständlichmachen der bi-

blischen Sprache. Die Herausforderung lautet daher: Diese Sprache muss im Leben des heutigen Menschen ansetzen, damit er sie versteht.

*Welchen Rat gibst du jemand, der sich erstmals näher mit der Bibel befassen will, um darin Hoffnung, Trost, Ermutigung und Orientierung zu finden?*

Mein Rat wäre: Nicht das Buch auf einmal lesen wollen. Mit den Psalmen beginnen. Sie sind in einer Sprache abgefasst, die uns sehr nahe ist, eine Antwort des Menschen auf die Anrede von Gott. Als nächstes könnte man die Evangelien zu lesen versuchen.

*Vielen Dank für das Gespräch!*

**Franz Köck**

## Gebet -

### ***Ich brauche die Bibel***

Es gibt Menschen, die die Bibel nicht brauchen. Ich gehöre nicht zu ihnen. Ich habe die Bibel nötig.

Ich brauche sie, um in dieser Welt einen festen Boden unter den Füßen und einen Halt zu haben.

Ich brauche sie, um zu wissen, dass einer über mir ist und mir etwas zu sagen hat.

Ich brauche sie, weil ich gemerkt habe, dass wir Menschen in den entscheidenden Augenblicken füreinander keinen Trost mehr haben und dass auch mein eigenes Herz nur dort Trost findet.

Ich brauche sie, um zu wissen, wohin die Reise mit mir gehen soll.

**Jörg Zink**

(entnommen aus Bibelwerkheft 1 2002/03,  
Hrsg.: Pastoralamt Wien, Erzdiözese Wien)

**ERSTE**  **BANK**

**In jeder Beziehung zählen die Menschen.**

## Bibelgespräche bei uns

Für Angehörige unserer Pfarre bestehen zwei Möglichkeiten, an Gesprächen über Inhalt und Bedeutung von Bibelstellen teilzunehmen:

### - Pfarrliches Bibelgespräch

Dieses wird gemeinsam mit unserer Partnerpfarre „Dreimal Wunderbare Muttergottes“ gestaltet. Es findet etwa monatlich - ausgenommen Sommermonate - statt und zwar abwechselnd in unserer Pfarre, Quellenstraße 197 und in unserer Partnerpfarre, Buchengasse 108. Vorbereitet wird die Runde unter dem Gedanken „Bibel teilen“, bei uns von Herrn Hans Klein und in der Partnerpfarre von Herrn Pastoralassistenten Mag.Christian Kneisz. Beginn jeweils 19 Uhr.

Nächster Termin: Freitag, 13.Juni, Quellenstraße

### - Favoritner ökumenisches Bibelgespräch

Gemeinsam mit den anderen christlichen Kirchen in unserem Bezirk besteht auch eine Gesprächsrunde, die abwechselnd in einer der Pfarren dieser Kirchen stattfindet. Bei diesen Abenden wird versucht, über Kirchengrenzen hinweg das gemeinsame Buch - die Bibel - als Brücke zu sehen und zu erforschen.

Nächster Termin: Dienstag, 16.9.2003, Pfarre „Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit“, Alxingergasse 2, Thema: Die Evangelien (als Teil der Bibel)

Ansprechteilnehmer aus unserer Pfarre: Herr Alois Krebs



Foto: F. Köck

Unser Plakat in der Quellenstraße

Weitere Termine jeweils im Pfarrblatt und in den Schaukästen in der Quellenstraße.

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Findung der Schätze der Bibel.

*Die Redaktion*

## Im Blitzlicht

### Ruth Igelberg-Klein

**Beruf:** Pensionistin

**Familie:** verheiratet mit Hans Klein

#### **Beziehung zur Pfarre:**

Seit 1969 im Pfarrgebiet wohnhaft, seit der Pensionierung Teilnahme an Tagesausflügen und Reisen, nach und nach vermehrte Teilnahme am Pfarrleben, intensiveres Engagement seit der Heirat (28.Okt.2000). Mitglied im Pfarrgemeinderat und Vorstand, Kommunikationspenderin (ab Sommer auch im Franz-Josef-Spital), Lektorin, Verantwortliche für das Bildungswerk (mit kleinem Team).



#### **Christentum und Judentum:**

„In mir sind unterschiedliche Kulturen vereint“. Der Vater war polnischer Jude, die Mutter evangelische Deutsche, beide mussten anlässlich der Eheschließung zum Katholizismus konvertieren. „Ich war die einzige Katholikin in der ganzen Verwandtschaft“. Als Kind Teilnahme an Seelsorgestunden und Pfarrjugend, gleichzeitig Interesse für jüdische Wurzeln. In frühester Kindheit wurden zu Hause jüdische und christliche Feste gefeiert, „der Hanukka-Leuchter stand neben dem Christbaum“. Besuch des jüdischen Kindergartens, im Gymnasium dann sehr viele christliche Lehrer – viele ehemalige Schulkollegen sind heute noch christlich engagiert. Als Erwachsene intensive Beschäftigung mit dem Judentum, Israel-Reisen, Besuch von Vorlesungen an der Judaistik, trotzdem „ich bleibe katholisch, es muss wohl einen Sinn haben, dass ich’s bin“.

#### **Bibelarbeit:**

Gemeinsam mit ihrem Mann organisiert Frau Igelberg Bibelrunden, ihr Mann bereitet die Runden vor, und Frau Igelberg trägt mit ihrem Hintergrundwissen dazu bei. Zuletzt wurde ein Bibelfragebogen an die Pfarrgemeinde ausgeteilt, und im Herbst werden im Rahmen eines Schwerpunkts fünf Abende zum Alten Testament organisiert.

#### **Wünsche an die Pfarrgemeinde:**

Es wäre schön, wenn die Angebote des Bildungswerks mehr angenommen würden.

*Ernst Buchberger*



Zum Wiederholten Mal wurden unsere Schaukästen in der Quellenstraße von Vandalen zerstört! (Fotos: F.Köck)



### Einladung zur Pfarrreise im Herbst

Wir laden Sie herzlich zu einer Fahrt an die Masurische Seenplatte in Polen, ein. Auch Tschenschow, Danzig und Posen werden Ziele unserer Busreise sein.  
Termin: 27.9. - 4.10.2003. Nähere Informationen und Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

**Christl Petsch**



*Die Reisegruppe bei der Vorjahresfahrt nach Nizza*

(Foto: Berka)

### Liebe Senioren!

Wir freuen uns, Sie auch heuer wieder im Sommer zu einem Seniorenclubnachmittag im Monat einladen zu dürfen.

Am 27.Juni, 25.Juli, 29.August und 26.September werden wir wie immer im Pallottisaal für Sie da sein.

Sollten Sie in den Sommermonaten nicht hier sein, freuen wir uns auf ein Wiedersehen am 3.Oktober 2003 ab 14 Uhr im Pallottisaal.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Sommerzeit.

**Ihr Seniorenclubteam**



Erstkommunion 2003 mit Pater Stanislaw und den Tischmüttern. (Foto: P.W.Nikolaus)

### Küchen- & Tischkultur COMPOSTELLA 10, Favoritenstraße 100

Tel./Fax 604 21 72, [www.compostella.at](http://www.compostella.at)

Das beste Werkzeug für  
**HOBBY - KÖCHE**

- Profi-Messer
- Top-Küchenhilfen
- Designer-Töpfe und Pfannen

vom Favoritner  
Spezialgeschäft für  
**HOCHZEITSLISTEN**  
und **EDLE GESCHENKE**  
Küchen- und Tischkultur



Die Firmkandidaten verbrachten im April im Rahmen der Firmvorbereitung mit Pater Eugen, Pastoralassistent Christian Kneisz und den Firmhelfern ein gemeinsames Wochenende in Kürnberg. (Foto: D. Scherling)



Thomas Veselsky, Dennis Paschinger, Marcel Kevin Kuntner, Natalie Hofer, Kevin Lillich, Alexander Michael Reibnagel, Sara Müllner, Victoria Uher, Christopher Roman Hampel, Gabriel Maximilian Pleticha, Natalie Potmesil, Magdalena Potmesil, Kevin Greilinger, Tobias Hedl

Taufen auswärts:\*)  
(\* Falls Erwähnung im Pfarrblatt gewünscht wird, bitte in der Pfarrkanzlei melden.)



Monika Susta, Hermann Kral, Paula Hembach, Anna Fritz, Maria Wyskovsky, Hermine Spanitz, Andreas Haager, Friedrich Baier, Anna Eisele, Maria Fraisl, Anna Csillik, Edit Martinovsky, Anton Binder, Anton Göbl, Maximilian Dr. Portenschlag-Ledermayr, Elfriede Seib, Johanna Binder, Stefanie Wimmer, Adelheid Abazaj, Johanna Tabor, Anna Zöchling, Anna Maria Billetta

## Sommertagesdienstordnung

Von 1.7. bis 31.8. haben wir wieder eine Sommertagesdienstordnung die aufgrund der engen Zusammenarbeit mit unserer Partnerpfarre Dreimal Wunderbare Muttergottes (= DWM), Buchengasse 108, wie folgt sein wird:

| Wochentag  | Friedenskirche       | DWM       |
|------------|----------------------|-----------|
| Montag     | 8.00 Uhr             | ----      |
| Dienstag   | ----                 | 8.00 Uhr  |
| Mittwoch   | 8.00 Uhr             | ----      |
| Donnerstag | ----                 | 18.30 Uhr |
| Freitag    | 18.30 Uhr            | ----      |
| Samstag    | ----                 | 18.30 Uhr |
| Sonntag    | 10.00 Uhr, 19.00 Uhr | 8.00 Uhr  |

### Sie erreichen die Pfarre:

Quellenstraße 197  
Tel: 604 12 03  
Fax: 604 12 03 / 18  
Pfarrkanzleistunden:  
Mo - Fr : 8.30-12.00  
Mi : 14.00-18.00  
Kanzleileiterin: M. Schmidt  
Sprechstunden des Pfarrers P. Edward Daniel:  
Mi: 16.00 - 17.30  
Do: 10.00 - 11.00  
**Unsere Partner- und Nachbarpfarre "Dreimal Wunderbare Muttergottes":**  
Buchengasse 108  
Tel: 604 13 77  
Sie wird von unserem Kaplan Pater Eugen Stephan geleitet.

## Wussten Sie schon, dass ...

⇒ der Flohmarktneuerlös von €7419,91 zur Unterstützung der Behindertenwerkstätte in Maria Lanzendorf sowie für Reparaturarbeiten am Kirchendach verwendet wurde? Nächster Flohmarkt: 8. und 9. November 2003.

⇒ Frau Ruth Igelberg-Klein und Frau Barbara Holzer, zwei Mitglieder des Pfarrgemeinderates, nach Teilnahme an einer theologischen Ausbildung von Bischofsvikar Karl Rühringer als Kommunionspender bestellt wurden? Durch diese Befugnis können sie den Priester bei der Austeilung der Kommunion im Gottesdienst unterstützen oder sie auch Kranken in die Wohnung bringen.

⇒ eine Beratungsstelle für Probleme bei Scheidung und Wiederverheiratung im „Kardinal-König-Haus“, Lainzerstraße 138 besteht? Seelsorger und Psychotherapeuten sind dort jeden Mittwoch von 17 - 19 Uhr dafür erreichbar. Information während der Beratungszeiten unter Tel.Nr.: 804 75 93/143.

⇒ gerade rechtzeitig zum „Jahr der Bibel“ eine kleine Anleitung zum Verstehen der Heiligen Schrift erschienen ist? Preis: €8,20. Verfasser dieses Büchleins „Die Bibel lesen - aber wie?“ ist ein namhafter Fachmann, em.Univ.Prof. Jacob Kremer, der es aber für Laien verständlich geschrieben hat. Ein Probeexemplar liegt am Schriftenstand der Kirche auf.

⇒ in der Pfarre wieder fallweise Treffen junger Mütter mit ihren Kleinkindern (Mutter-Kind-Oase) stattfinden? Bei Interesse an einer Teilnahme fragen Sie bitte in der Pfarrkanzlei.

Die Homepage unserer Pfarre:

<http://www.kdf.at>

mit Link zum Archiv der *NEUEN WEGE der Begegnung*. Die neue Ausgabe ist bereits ab der Drucklegung abrufbar!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr.3/2003:  
18.August 2003

## Impressum

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**

Pfarre "Königin des Friedens", 1100 Wien, Quellenstraße 197.

**Chefredakteur:**

Mag. Michael Adler

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Dr. Ernst Buchberger, P. Edward Daniel, Ruth Igelberg-Klein, Dr. Franz Köck, Christine Petsch

**Titelbild:** Christian Romanek

**Satz, Layout :**

Ing. Wolfgang Sokol

**Druck:**

Buch- und Kunstdruckerei Donau Nowack GmbH, 1120 Wien, Stachegasse 8.

**Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.**

Namentlich gezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

---

---

**NEUE WEGE**

---

---

**Hinweis:** DWM = Dreimal Wunderbare Muttergottes, Buchengasse 108

- Di 10.6. 18.30 Abendmesse und anschließend öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung  
im Pallottisaal, gemeinsam mit der Pfarre DWM
- Fr 13.6. 19.00 Pfarrliches Bibelgespräch
- So 15.6. 10.00 Festmesse, anschließend 21. Pfarrkirntag  
19.00 Jugendmesse in der Kirche DWM  
Abendmesse in unserer Pfarrkirche entfällt
- Do 19.6. Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam  
8.00 Messe entfällt  
8.30 Beginn in der Kirche – Prozession – Belgradpark – Eucharistiefeier –  
Prozession zur Kirche DWM, anschließend Agape
- Fr 20.6. Pfarrkanzlei geschlossen, keine Abendmesse
- So 22.6. 18.00 Bezirksfestwochenkonzert mit dem Singkreis Cantate Domino in  
unserer Pfarrkirche, die Abendmesse entfällt  
19.00 Abendmesse in der Kirche DWM

***Ab Dienstag, 1.7. bis einschließlich Sonntag 31.8. Sommergottesdienstordnung  
(siehe Seite 10)***

***Die Pfarrkanzlei ist vom 7.7. – 25.7. ,am 14.8. und vom 25. – 29.8. geschlossen***

- Fr 15.8. Mariä Himmelfahrt, Sonntagsgottesdienstordnung  
Kräutersegnung nach jeder Messe
- So 7.9. Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten
- So 14.9. Pfarrwallfahrt nach Maria Lanzendorf. Nähere Informationen  
entnehmen Sie bitte den Schaukästen in der Quellenstraße.
- Di 16.9. 19.30 Favoritner ökumenisches Bibelgespräch in der Pfarre Allerheiligste  
Dreifaltigkeit, Alxingergasse 2
- Do 18.9. 19.00 Im Rahmen der Reihe „Das Alte Testament“ - veranstaltet vom  
Bildungswerk der Pfarre - spricht P. Lorenz Lindner SAC
- So 21.9. 19.00 Jugendmesse in der Friedenskirche
- Di 23.9. 19.00 Gemeinsames pfarrliches Bibelgespräch in der Pfarre DWM

Die ausführlicheren Termine entnehmen Sie bitte den Wochenplänen bzw. den Schaukä-  
sten in der Buchengasse und in der Quellenstraße ! DANKE

**Hl. Messen:**

**Sonntag/Feiertag:**

**8.00, 10.00, 19.00**

**Di, Mi, Do, Sa: 8.00**

**Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 18.30**

**Morgenlob:**

**Mo, Fr: 8.00**

**Abendandacht:**

**Do: 18.30**

---

---

***Bei Unzustellbarkeit bitte retour an Absender:***  
Pfarre Königin des Friedens, 10. Quellenstraße 197

Verlagspostamt: 1100 Wien ZLGNR: **GZ02Z030610M**  
**P.b.b.**